

Salzburg im Aufwind: So will Lijnders gegen Rapid für die Wende sorgen!

Am 6. Dezember 2024 empfängt Salzburg Rapid im Bundesliga-Schlager. Coach Lijnders hofft auf einen überfälligen Sieg.



Salzburg, Österreich - In der Fußball-Bundesliga steht ein entscheidendes Duell an: Der FC Salzburg empfängt am Samstag (17.00 Uhr) Rapid Wien zum mit Spannung erwarteten Spiel. Nach einem klaren 4:0-Sieg gegen Hartberg ist der Druck auf Salzburg-Coach Pepijn Lijnders enorm. Ein weiterer Sieg ist unerlässlich, um die aktuelle Krise nach einer Serie von nur zwei Siegen aus den letzten neun Spielen zu überwinden. Laut **laola1.at** könnte ein Erfolg über Rapid den ersten Schritt in Richtung Stabilität darstellen und ein starkes Signal setzen.

Die Aussichten für Rapid

Rapid Wien hingegen steckt ebenfalls in der Krise, nachdem sie in den letzten beiden Ligaspielen nicht gewinnen konnten. Ein 0:0 in Tirol und eine Niederlage von 0:1 gegen Blau-Weiß Linz haben das Selbstvertrauen der Wiener beeinträchtigt. Coach Robert Klauß sieht jedoch die Chance, den Serienmeister zu besiegen. „Wir haben die große Chance, in Salzburg zu gewinnen und sie zweimal in Folge in dieser Saison zu besiegen. Die wollen wir unbedingt nutzen“, erklärte er. Mit der Rückkehr von Isak Jansson, der bereits beim 3:2 im September entscheidend war, erhofft sich Rapid zusätzliche Offensive, während der gesperrte Guido Burgstaller fehlen wird, wie **sn.at** berichtete.

Besonders spannend wird das Aufeinandertreffen, da Salzburg in der Hinrunde gegen Rapid verlor, was den Auftakt zu einer unglücklichen Phase markierte. Lijnders betont, dass sein Team intensiv arbeiten muss, um sich gegen die aggressive Spielweise von Rapid durchzusetzen. „Wir müssen ihre Stärken wegnehmen“, stellte Klauß fest. Das Spiel wird entscheidend sein, um beiden Teams die Möglichkeit zu bieten, ihre jeweilige Krise hinter sich zu lassen und wieder auf Erfolgskurs zu kommen.

Details	
Vorfall	Tätlichkeit, Insolvenz
Ursache	Knieblessur
Ort	Salzburg, Österreich
Verletzte	1
Festnahmen	1
Quellen	• www.laola1.at • www.sn.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at